

- Hohe Akzeptanz des Programms: Das Programm hat ein gutes Image bei allen, d.h. bei der Bevölkerung und der Politik. Am Anfang (2007) gab es zwar mal ein paar kritische Stimmen, ob wir die Älteren vertreiben wollen, das hat sich aber schnell durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz, was wir mit dem Programm wollen, gelegt.
- Zurückhaltung bei der Ausweisung neuer großer Baugebiete

3.2 Rosendahl (NRW)

Programmstart / Programmziele / Programmveränderung

- Titel: Jung kauft Alt - Junge Leute kaufen alte Häuser
- 2016 eingeführt als jährliche Förderung mit den Zielen, drohenden Leerstand in den Ortslagen zu verhindern (es gab zwar wenig Leerstand, aber Rosendahl ist nicht so attraktiv wie andere Kommunen im Kreis Coesfeld) und junge Menschen unterstützen, eine Immobilie zu erwerben
- 2019 wurde es geändert: dann keine jährlichen Beträge mehr, sondern einmalige Förderung, mindestens 40 Jahre alte Immobilie (vorher: 25 Jahre) und keine Förderung von Altbaugutachten mehr („wollte die Politik dann nicht mehr, nachdem in den ersten Jahren nur 2 Gutachten gefördert wurden“)
- Es besteht die Möglichkeit, neben der Grundförderung und der Kinderorientierten Förderung zusätzliche Gelder (bis 10.000 € auf Kostennachweis) aus dem Programm zu bekommen, wenn es sich um Objekte handelt, die einen besonderen städtebaulichen Wert haben. Solche Fälle müssten individuell entschieden werden. Aber hier gab es nie eine Anfrage.

Förderung in der gesamten Kommune?

- In den Ortslagen (räumliche Grenzen sind definiert)

Wer und was wird gefördert?

- Paare; Familien mit Kindern
- Erwerb von Altbauten, mind. 40 Jahre alt (einmalig)
- Abbruch und Neubau (einmalig)
- Keine Förderung von Altbaugutachten

Anträge / Erwerber

- Insgesamt 38 Anträge seit Einführung, 4 wurden abgelehnt (außerhalb von Ortslagen, Immobilienerwerb ohne Auslösung einer Grundsteuer)
- Im Schnitt waren es 7 Anträge bzw. Förderungen pro Jahr